

Öffentliche Sitzung:

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Frau Klemens mit, dass die heutige Sitzung die letzte Sitzung eines Sennestädter Bezirksamtsleiters sei, da Herr Schäffer zum Monatsende aus dem aktiven Dienst ausscheide.

Sie bedanke sich im Namen der gesamten Bezirksvertretung bei Herrn Schäffer für fast 10 Jahre Arbeit für den Stadtbezirk und das gute Miteinander in all den Jahren zwischen Verwaltung und Politik in Sennestadt, zu dem Herr Schäffer maßgeblich beigetragen habe.

Dann beginnt die öffentliche Sitzung mit der Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

Herr Markus Wistinghausen, Inhaber der Aral-Tankstelle an der Paderborner Straße 324, wendet sich an die Bezirksvertretung wegen des Beschlusses zur Sperrung der L 756 für den LKW-Durchgangsverkehr (s. TOP 12.1 vom 05.05.2011). Er befürchte weitere Umsatzeinbußen, die ihn und seine 30 Mitarbeiter treffen würden. Bereits nach Anschluss der A 33 an die A 2 habe es schon einmal Umsatzeinbußen gegeben. Weitere Einnahmeverluste seien nur schwer oder gar nicht zu verkraften. Dies gelte auch für die seiner Tankstelle gegenüberliegende Westfalentankstelle. Er bitte daher die Bezirksvertretung, ihren Beschluss noch einmal zu überdenken.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 05.05.2011**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Schäffer macht folgende Mitteilungen:

3.1 Termine

Informationsveranstaltung „Umsetzung der

UN-Behindertenrechtskonvention – Förderung der inklusiven Bildung in Bielefeld“ am 22. Juni 2011, 15.00 Uhr in der Aula des Ceciliengymnasiums, Niedermühlenkamp 5, 33604 Bielefeld.

3.2 Schriftwechsel zur Benennung von Straßen und Wegen im Markengrundgebiet zwischen der Stadt Bielefeld und betroffenen Anliegern

Die Unterlagen sind an die Mitglieder der Bezirksvertretung als Tischvorlage verteilt worden.

3.3 Stellungnahme der Brüder-Grimm-Schule zur Anfrage der SPD-Fraktion zur BV-Sitzung am 05.05.2011 (TOP 11.4)

Das Schreiben der Brüder-Grimm-Schule vom 10.05.2011 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

3.4 Erweiterung des Speditions- und Logistik-Unternehmens Wahl & Co. in Bielefeld-Sennestadt; hier: Mitteilung an den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) am 07.06.2011

Die Mitteilung der Dezernentin Frau Ritschel ist an alle BV-Mitglieder zur Kenntnis verteilt worden.

3.5 Bushaltestellen Fuggerstraße an der Verler Straße

Das Amt für Verkehr teilt mit Schreiben vom 20.05.2011 mit, dass voraussichtlich im Juni/Juli an den oben bezeichneten Bushaltestellen Straßenbauarbeiten für die Herstellung von Bushaltestellen mit Buskapsteinen und Aufstellflächen durchgeführt werden.

3.6 Neuer Standort für die Skulptur „Aus-Flug“ am Schulzentrum Süd

In einer Ortsbegehung am 25.05.2011 konnte einvernehmlich ein neuer Standort für die Skulptur „Aus-Flug“ am Schulzentrum Süd gefunden werden. Die Skulptur soll zukünftig aus einer Grünfläche hinter der Schule entlang des öffentlichen Weges am Südstadtteich aufgestellt werden.

-.-.-

Zu Punkt 4

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/St 48
"Mehrgenerationenzentrum am Matthias-Claudius-Weg" für eine
Teilfläche des Gebietes südöstlich der Elbeallee/südwestlich des
Matthias-Claudius-Weges im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a
BauGB**

- Stadtbezirk Sennestadt -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2559/2009-2014

Nach einer kurzen Einleitung durch Herrn Fidler, Bauamt, erläutert Herr Huesmann vom Planungsbüro Drees und Huesmann das Projekt, das für den heutigen Entwurfsbeschluss in einzelnen Bereichen im Gegensatz zur ersten Vorstellung beim Aufstellungsbeschluss noch einmal überarbeitet und leicht verändert wurde.

Anschließend beantworten Herr Huesmann und Herr Fidler die Fragen der BV-Mitglieder.

Auf den Einwand von Frau Metzger, dass in der Planung keine Spielflächen für Kinder vorhanden seien, meldet sich Herr Müller zu Wort. Er halte den Einwand von Frau Metzger für gerechtfertigt, da es sich bei der geplanten Bebauung doch um ein sogen. Mehrgenerationenhaus handeln solle, das alle Generationen unter einem Dach vereinigen solle, und nicht nur für Seniorinnen und Senioren gebaut werde.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. I/St 48 „Mehrgenerationenzentrum am Matthias-Claudius-Weg“ für eine Teilfläche des Gebietes südöstlich der Elbeallee / südwestlich des Matthias-Claudius-Weges wird mit der Begründung gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Die Information der Verwaltung zur Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung wird gemäß § 13a BauGB (Berichtigung Nr. 7 / 2010 „Wohnbaufläche Am Matthias-Claudius-Weg“) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist mit der Begründung und den wesentlichen vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Die Offenlage ist gemäß § 3(2) BauGB bekanntzumachen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

Zu Punkt 5.1

Einsatz von regenerativen Energien in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2629/2009-2014

Das Antwortschreiben des Immobilienservicebetriebes vom 31.05.2011 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Auswirkungen der Dichtheitsprüfung für Firmen und Gewerbe

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2630/2009-2014

Hierzu hat das Umweltamt mit Schreiben vom 31.05.2011 geantwortet.
Das Schreiben ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 5.3 Weitergabe interner Inhalte aus der BZV durch die
Bezirksbürgermeisterin Frau Klemens**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2631/2009-2014

Frau Klemens nimmt zu dieser Anfrage direkt Stellung.

Sie sei von Herrn Dr. Witthaus gebeten worden, mit TOP 23 aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 05.05.2011 an die Öffentlichkeit zu gehen, weil ein öffentliches Interesse daran bestehe, zu wissen, wer zukünftig das Bezirksamt Sennestadt leite.

Leider sei im nicht öffentlichen Teil der Sitzung im allgemeinen Aufbruch nach der langen Tagesordnung versäumt worden, unter TOP 26 „Bericht an die Presse“ zu beschließen, dass zu dem TOP 23 in der Öffentlichkeit berichtet werden dürfe.

Da Herr Grabe, der als zukünftiger Leiter des Bezirksamtes Sennestadt dann bestellt wurde, bereits zum öffentlichen Teil der BV-Sitzung im Zuhörerraum saß, sei die Information der Öffentlichkeit im Nachhinein unumgänglich gewesen.

Herr Kramer merkt an, dass er es generell für nicht vertretbar halte, dass aus dem nicht öffentlichen Sitzungsteil Mitteilungen an die Öffentlichkeit gelangten.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.4 Neuerrichtung des "Jägersteigs"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2635/2009-2014

Mit Schreiben vom 31.05.2011 teilt das Amt für Verkehr mit, dass die zuständige Autobahnniederlassung Hamm des Landesbetriebes Straßenbau NRW (ANL Hamm) auf eine entsprechende Anfrage mitgeteilt habe, dass sich die ANL Hamm nach Vorlage des Gutachtens zur Feststellung der Schadenhöhe im April 2011 zu einem Neubau der Brücke anstelle einer Instandsetzung entschlossen habe.

Nun werde man die entsprechenden Planungsleistungen zum Neubau der Brücke vergeben, so dass mit einer Fertigstellung der Brücke im Jahr 2012 gerechnet werden könne.

Ergänzend hinzuzufügen sei, dass sich das Amt für Verkehr im Oktober 2010 schriftlich an die ANL Hamm gewandt hat, um bei einer Neuerrichtung der Brücke um die Berücksichtigung der Anforderungen an eine barrierefreie Nutzung zu bitten (sprich: Anrampungen statt Treppenanlagen).

Die ANL prüft derzeit die Möglichkeit einer Anlage von Anrampungen sowie die Finanzierung der Mehrkosten gegenüber Treppenanlagen.

Sollten neue Erkenntnisse vorliegen, wird das Amt für Verkehr diese der Bezirksvertretung zukommen lassen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 7

Standorte der Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2601/2009-2014

Herr Wendt, Amt für Jugend und Familie, berichtet ausführlich zur Vorlage und beantwortet die Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder. Er geht dabei auch auf den von der CDU-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt vorgelegten Antrag ein, der vor Beginn der Sitzung an alle BV-Mitglieder verteilt worden ist.

Mit Herrn Wendt ist auch Herr Henning, Geschäftsführer des Vereins Wohngemeinschaften e.V., zur Sitzung erschienen, der das Konzept und die Situation erläutert, in relativ kurzer Zeit geeignete Gebäude zur Aufnahme der jugendlichen Flüchtlinge zu finden. Mit dem Fichteheim

habe man ein geeignetes Gebäude gefunden und mit dem Eigentümer schnell einig geworden. Darüber hinaus sei der Standort nicht unbedacht gewählt worden.

Dies ist ein wesentlicher Kritikpunkt bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung, dass der jetzt vorgesehene Standort viel zu weit ab vom eigentlichen Zentrum liege und eher nicht geeignet sei, Integration zu fördern.

Ferner sei die Angelegenheit grundsätzlich ein sensibles Thema, bei dem man sich einen offeneren Umgang zwischen Verwaltung und Politik gewünscht hätte. Bei Nachfragen unter den BV-Mitgliedern hätten sicher auch andere Standortmöglichkeiten genannt werden können, die geeigneter gewesen wären. Grundsätzlich begrüße man aber die Möglichkeit, minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aufnehmen zu wollen und zu können.

Die CDU-Fraktion hält ihren Antrag zum Tagesordnungspunkt aufrecht und möchte, dass über jeden Punkt des Antrages einzeln abgestimmt wird. Der Antrag ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 8** beigefügt.

Es wird dann wie folgt beschlossen:

Beschluss 1:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beantragt, die Informationsvorlage vom Hauptausschuss daraufhin überprüfen zu lassen, ob es sich um einen Fall nach § 37 GO NRW und dem § 7 Abs. a) der Bielefelder Hauptsatzung handelt. Bis zu dieser grundsätzlichen Klärung soll jegliche weitere Entscheidung vertagt werden.

dafür: 5 Stimmen
dagegen: 8 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

- somit abgelehnt -

Beschluss 2:

Des Weiteren wird beantragt, dass der Jugendhilfeausschuss andere Unterbringungsmöglichkeiten überprüft, die im Besitz der Stadt sind und wo die Jugendlichen unter einer gewissen sozialen Beobachtung stehen. Es gibt mittlerweile leerstehende Gebäude in Bielefeld, die sich durch Schließungen aufgetan haben; diese können dann von der Stadt Bielefeld vermietet werden. Es sollte nicht sein, dass öffentliche Gelder in dieser Art verwendet werden, wenn es alternative Gebäude, die der Stadt gehören, gibt. Auch soll in jegliche weitere Überlegungen und Entscheidungen der allen bekannte Bielefelder Lebenslagenbericht, vor allem in Bezug auf die vorhandenen Sennestädter Schwierigkeiten und sozialen Belastungen berücksichtigt werden.

dafür: 4 Stimmen
 dagegen: 8 Stimmen
 Enthaltungen: 2 Stimmen

- somit abgelehnt -

Beschluss 3:

Wenn das Fichteheim weiter als Lösung angestrebt werden sollte, beantragen wir bei der Verwaltung und den zuständigen Ausschüssen, die genauen Kosten, die der Stadt entstehen, der Bezirksvertretung aufzugliedern.

Die Aufgliederung soll auch die Höhe der Miete/Pacht sowie die Kosten der Gebäudeertüchtigung aufzeigen, die für die Eignung notwendig wären.

dafür: 5 Stimmen
 dagegen: 7 Stimmen
 Enthaltungen: 2 Stimmen

- somit abgelehnt -

Beschluss 4:

Die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse werden beauftragt, bei den weiteren Planungen die Bezirksvertretung Sennestadt zu beteiligen und bei den weiteren Überlegungen vor allem zu berücksichtigen, dass es sich um einen Gastronomiebetrieb handelt und der Sennestadt eine weitere kulturelle Einrichtung verloren gehen würde. Es gibt bereits mehrere Interessenten, die den Gastronomiebetrieb dort ertüchtigen wollen, allerdings scheint das Interesse des Besitzers nicht von allzu großem Interesse zu sein, es an einen Gastronomiebetreiber zu vergeben, wenn es ein verlockendes Angebot gibt.

dafür: 6 Stimmen
 dagegen: 6 Stimmen
 Enthaltungen: 2 Stimmen

- bei Stimmengleichheit somit abgelehnt -

Beschluss 5:

Die Bezirksvertretung beantragt im Sinne des Haushaltssicherungskonzeptes die bereits mündlich erfolgte Kostenzusage zu präzisieren und erst weiter tätig zu werden, wenn diese schriftlich vorliegt und nicht schon vorab Tatsachen zu schaffen und womöglich die Jugendlichen bereits zum 15.07.2011 unterzubringen, ohne die zuvor zu klärenden Anträge abgearbeitet und beantwortet zu haben.

dafür: 6 Stimmen
 dagegen: 6 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimme

- bei Stimmengleichheit somit abgelehnt -

Beschluss 6:

Sollte es sich nach Prüfung des § 37 GO NRW und der Bielefelder Hauptsatzung nur um ein Anhörungsrecht handeln, werden die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse beauftragt, die Bezirksvertretung zeitnah und fortlaufend über den aktuellsten Sachstand zu informieren.

dafür: 14 Stimmen

dagegen: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- somit beschlossen -

Kenntnisnahme

Zu Punkt 8

Auswirkungen des Winters 2010/2011 auf das Bielefelder Straßennetz

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2477/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Keine Veränderung.

Bielefeld, den 16.06.2011

Klemens
Bezirksbürgermeisterin

Schwabedissen
Schriftführerin